

Hennie van Vuuren

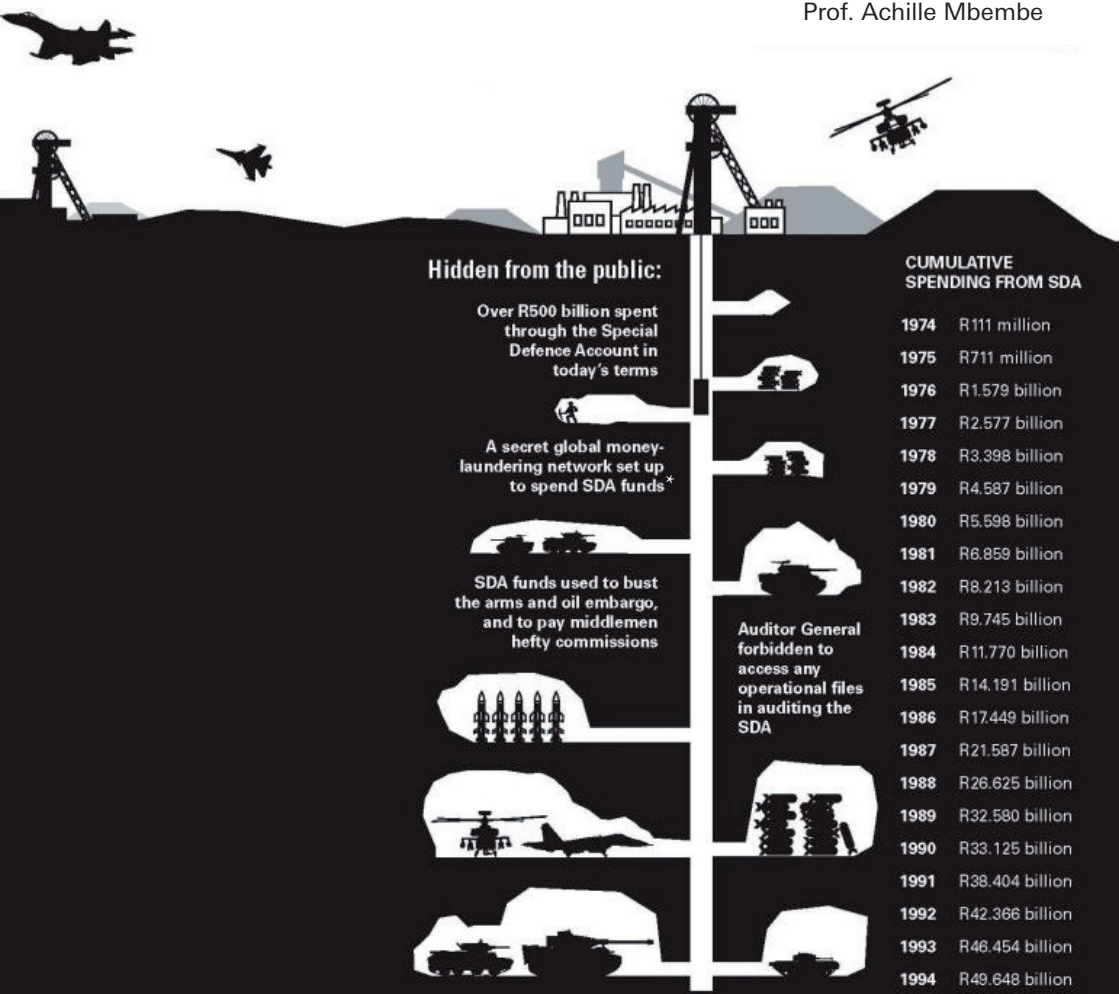
Apartheid, Guns and Money

Von der Apartheid
bis heute:

Verdeckte Geschäfte
und Profite in Südafrika

«*Apartheid, Guns and Money...*
is probably the single most
important book that has been
written about South-Africa
for the last 20 years.»

Prof. Achille Mbembe



* SDA Special Defence Account

Hennie van Vuurens Buch *Apartheid Guns and Money* liest sich wie ein Krimi. Es beschreibt wie sich das weisse Minderheitsregime Südafrikas am Leben erhielt, als es in den 1970er und 1980er Jahren zunehmend unter Druck geriet. Trotz internationaler Sanktionen sorgte ein klandestines Korruptionsnetzwerk für die Versorgung des Apartheidstaates mit Gütern aus dem Ausland. Drahtzieher in europäischen Regierungen, Geheimdiensten, Firmen und Banken lieferten Waffen und wuschen Geld. Und kassierten zusätzlich für das Umgehen der internationalen Sanktionen gegen Südafrika.

Bekanntlich gehörten dazu auch Akteur*innen aus der Schweiz, deren Banken das südafrikanische Gold vermarkteten und für den Geldfluss nach Südafrika sorgten. Dazu kamen vertrauensvolle Beziehungen zwischen den zivilen und militärischen Eliten beider Länder. Auch nach dem Ende der Apartheid wirken die damals aufgebauten korrupten Netzwerke im heutigen, demokratischen Südafrika weiter und richten grossen Schaden an.

Mit jahrelanger akribischer Archivarbeit sowie zahlreichen Interviews wirft Hennie van Vuuren erstmalig Licht auf prominente Staatsmänner, Waffenhändler, Banker, Parlamentarier, Spione und geheime Lobbygruppen, welche das lange Überleben der Apartheid ermöglichten. Hennie van Vuuren ist Politikwissenschaftler, Anti-Korruptions-Forscher und Journalist.

Hennie van Vuuren,
Apartheid, Guns and Money
November 2018, Hurst Publishers, London
<https://www.opensecrets.org.za/agm/>

Organisiert von

KEESA, Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika und **Tim Zulauf/KMUProduktionen**, im Rahmen des Theaterprojekts «Converting Eviction» (AT). Mit freundlichem Dank an Stadt Zürich Kultur und Ernst Göhner Stiftung

In Zusammenarbeit mit



Stadt Zürich
Kultur

DAVMPFZENTRALE BERN

Kaserne
www.kaserne-basel.ch

–HEAD
Genève

Veranstaltungen mit Hennie van Vuuren, der Passagen aus seinem Buch liest und mit Sachverständigen aus der Schweiz diskutiert

22. Januar 2019, 20 Uhr Gessneralle, Zürich

→ www.gessnerallee.ch

mit der feministischen Ökonomin und langjährigen Anti-Apartheid-Aktivistin Mascha Madörin.

23. Januar 2019, 20 Uhr Dampfzentrale, Bern

→ www.dampfzentrale.ch

mit dem Historiker und Anti-Apartheid-Aktivisten Jo Lang.

24. Januar 2019, 18.15 Uhr HEAD, Genève

→ *Rue du Général-Dufour 2*

Einleitend künstlerische Videoarbeit zum Goldhandel von Denise Bertschi.

29. Januar 2019, 20 Uhr Kaserne, Basel

→ www.kaserne-basel.ch

mit dem Korruptionsexperten Prof. Mark Pieth.